

# Eröffnung & Segnung des **Trinkbrunnenmonuments Liebe** in Sankt Oswald/Eberstein

Die Sonne lachte, der Oswalder Viergesang sang, die Marktmusik Eberstein musizierte und die Menschen jubilierten. Bürgermeister Andreas Grabuschnig erwies sich als geschickter Zeremonienmeister, der die Freude des Augenblicks zu vorderst mit Prof. Hans Muhr, dem Schöpfer der so beeindruckenden Skulptur, und vielen Eröffnungsgästen bei der Quelle teilte.

Eine Eröffnung als kunstvoller Liebesakt. Mit segnenden Zutaten und dem aus Indien stammenden Priester Lawrence Pinto, der die Symbolik der Quelle, den Weg des Wassers über Bächlein und Ströme in einen Ozean als Gleichnis für die Einheit allen Lebens ansprach.

Was die Liebe in unserem Leben ist und welcher Schatz, den es immer wieder zu entdecken, zu pflegen und zu gewinnen gilt, wurde vielfach in Erinnerung gerufen. In einer Hochstimmung am Berg, wo Rosalinde Tessmann sich wie die Samariterin in der Bibel zum Brunnen stellte und edle Gedanken vortrug. Und dort, wo zwei oder drei in Seinem Sinne zusammenfinden, ist, wie die Bibel lehrt, das Göttliche mitten unter ihnen. Ja, dieser Brunnen soll segensreich sein. Für Wanderer, Besucher,

für Einheimische und Fremde. Besonders für Versöhnungswillige, die sich mit dem Wasser des Lebens benetzen sollen. Hier am Brunnen den Wasserbildhauer Hans Muhr aus einem 800 Millionen Jahre alten Eklogit von der Saualm geformt hat. In heftigem Ringen mit dem so harten Stein. Ilmar Tessmann senior vom Biolandhaus Arche hatte die Energie der Quelle und das besondere Wasser erkundet. Sein Sohn rief das in Erinnerung und dieser Trinkbrunnen ist auch ein Andenken an den feinfühligsten Vater.

Landtagsabgeordneter Andreas Scherwitzl zeigte sich beeindruckt über das Werk, das mit so viel Einsatz und Bemühen geschaffen wurde. Ein Trinkbrunnenmonument das die Liebe verkörpert, das ein Liebeswasser spendet und ein für Generationen zugänglicher Ort der Erbauung sein soll. Eberstein hat eine Attraktion am Berg mehr. Wahrscheinlich einen der schönsten Trinkbrunnen der Welt und eine Symbolik, von der wir gar nicht genug haben können: Liebe. Wünschen wir uns, dass sie niemals aufhört, wie uns das Hohe Lied der Liebe verspricht.



Ein Brunnen zwei Namen



**A**uf der Saualm in St. Oswald ob Eberstein wurde im Zuge des Alt-Ebersteiner-Treffens der Kupplerbrunnen, der von Wasserbildhauer Hans Muhr erschaffen wurde und dessen Gesamtwerk weltweit einzigartig ist, ge-

weiht. Bei der Steinerhütte, die von Familie Petutschnig bewirtschaftet wird, konnten sich tags darauf die Kirchtagsbesucher bei einem deftigen Schweinsbraten, Kärntner Kasnudel oder anderen kulinarischen Köstlichkeiten laben. Flotte Kirchtagsmusi der „Gurnitzer“ und wunderschönes Aussichtswetter trugen mit dazu bei dass man sich so richtig wohl fühlen konnte. (amk)